****

**Informationen zum Thema Asyl Teil 2**

Auf unsere erste Information im Mitteilungsblatt bekamen wir sehr viele positive, Kommentare, einen negativen Kommentar und einige Fragen erhalten.

1. Wie viel Geld bekommen Flüchtlinge **vor** der Anerkennung?

Die Unterstützung ist geringer als nach der Anerkennung. Sie hängt von den Unterbringungsumständen ab. Bei uns in Oberriexingen wird eine Pauschale für Energie und Einrichtung abgezogen. In sehr großen Unterkünften, z.B. in Hallen oder Landeserstaufnahmeeinrichtungen (LEA), gibt es eine Küche oder Catering mit Vollverpflegung, so dass hier nur ein „Taschengeld“ bezahlt wird.

**2.** Warum wir generell von **Flüchtlingen** sprechen?

Das hat praktische Gründe, da alle alternativen, vermeintlich synonymen Ausdrücke entweder falsch oder umständlich sind.

**Migranten** sind Menschen, die auf Grund von vorhandenen Gesetzen legal in Deutschland leben, z.B. alle EU Bürger oder Menschen aus anderen Staaten, die mit einem Arbeitsvisum eines hier ansässigen Unternehmens in Deutschland arbeiten.

**Asylsuchende** ist auch nur richtig für Menschen, die noch im Asylverfahren sind und deren Verfahren noch nicht entschieden wurde. Für Menschen mit Anerkennung gibt es gar keine kurze Bezeichnung. **Geflüchtete** sind alle Menschen, die in Deutschland um Asyl nachsuchen, wobei die Gründe dafür vielfältig sind, z.B. Bürgerkrieg, politische/religiöse/ethnische Verfolgung, Repressalien durch Willkürregime/Diktaturen, Menschenhandel, wirtschaftliche Gründe. Und wer die Lebensumstände von Roma auf dem Balkan vor Ort persönlich erlebt hat, der hat auch für die Flucht vor Benachteiligung und Unterdrückung, die wenige 100 km von uns entfernt täglich praktiziert wird, volles Verständnis!

**Für uns sind diese Menschen erst mal alle Flüchtlinge mit ihrem ganz persönlichen Lebensweg. Ob sie als Flüchtlinge anerkannt werden, obliegt nicht uns und wir haben darauf richtigerweise keinen Einfluss.**

Heute möchten wir noch kurz darüber informieren, wie Flüchtlinge nach Oberriexingen kommen. Die Flüchtlinge werden in Deutschland nach dem sogenannten Königsteiner Schlüssel verteilt. Demnach bekommt Baden-Württemberg ca. 13 % zugewiesen und von diesen 13 % entfallen 5% auf den Landkreis Ludwigsburg. Innerhalb des Landkreises legt die Landkreisverwaltung die Verteilung auf die Städte und Gemeinden fest. In den Jahren 2015/16 hat der Landkreis praktisch jedes Gebäude angemietet, um der großen Flüchtlingswelle gerecht zu werden. Daher hat Oberriexingen in den ersten Jahren eine weit über dem Durchschnitt liegende Zahl an Flüchtlingen zugewiesen bekommen. Die Stadt Oberriexingen hatte darum gebeten, keine alleinstehenden Männer aufnehmen zu müssen, dem hat der Landkreis bisher entsprochen. **Auf die Anzahl der Flüchtlinge hat weder die Stadt noch der Asylkreis irgendeinen Einfluß**. Im Jahr 2018 rechnet der Landkreis nur noch mit **600** neuen Flüchtlingen (nach 3100 in 2015 und 3900 in 2016 und 1800 in 2017), demzufolge muss für Oberriexingen nur noch mit 4 Personen gerechnet werden. Bisher kam in 2018 noch kein einziger neuer Flüchtling an.Bei der Unterbringung von geduldeten oder anerkannten Flüchtlingen müssen die Städte und Gemeinden im Landkreis eine jährlich neu festgelegte Zahl unterbringen, da diese in der Regel obdachlos sind und im Landkreis Ludwigsburg wenig Chancen auf eine selbst regulär angemietete Wohnung haben. In Oberriexingen wohnen derzeit 13 Flüchtlinge in städtischen Unterkünften für Obdachlose.

Für Fragen oder Anregungen, auch kritische, wenden Sie sich bitte an:  
Karin Großkopf, Tel. 0172 8049 306  
Elke Gratz, Tel. 07042 13882   
Rolf Regener, Tel. 0151 7007 3555